

Ute Vogt unterschreibt im ROTEN BUCH der WELT-FRIEDENSREISE.



„Wirklich beeindruckend und höchst unterstützenswert“, so **Ute Vogt** nach dem rund einstündigen Gespräch mit dibk-Präsident Giacomo Santalucia und Richard Pares in ihrem Büro im Stuttgarter Landtag. Im Mittelpunkt des Zusammentreffens stand der in Baden-Württemberg geplante „FRIEDENSTAG AN SCHULEN“ und die Sport-Aktion „HEART OF GOLD“, die bereits sehr erfolgreich im Saarland umgesetzt und in Thüringen und Rheinland-Pfalz derzeit in der Umsetzung begriffen sind.

„Ich bin gerne dabei, Ihnen bei der Umsetzung dieser Aktionen in Baden-Württemberg behilflich zu sein und mich auch im Präsidium der Bundes-SPD für Ihr Friedens-Projekt stark zu machen“, so das SPD-Präsidiumsmitglied in Stuttgart.

Im Saarland hatten über 50 Schulen den FRIEDENSTAG erfolgreich durchgeführt, indem tausende von Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern, Schuldirektoren und Honoratioren von Gemeinde und Landespolitik mit Tauben, geteiltem Brot, Friedenswünschen, Rollenspielen, Liedern und Händereigen das Thema „Gewaltlose Schule, Frieden und Integration“ in den Mittelpunkt ihres Zusammenseins gerückt und durch vielfältige Aktionen begleitet hatten.

Prominenter Schirmherr der Aktion ist Showmaster **Dieter Thomas Heck**, der den Staffelstab bereits an Thüringens MP

Dieter Althaus

weitergegeben hat und in Kürze auch mit MP

Kurt Beck

die Aktion in Rheinland-Pfalz weiterführen möchte.

Während des Gesprächs stellte Giacomo Santalucia auch das von ihm geleitete **Deutsch-Italienische Bildungs- und Kulturinstitut**

(dibk) vor. "

Unser Institut

", so Santalucia in Stuttgart, "

hat sich seit langem der Aufgabe verschrieben durch gezielte Förderung und Initiativen Integration und Gewaltprävention aktiv zu betreiben. Daher unterstützen wir nachhaltig Aktionen und Projekte wie den

FRIEDENSTAG AN SCHULEN

um dort zu helfen, wo man dem Thema Gewalt am ehesten begegnen und ein Umdenken herbeiführen kann

."Zu den Aufgaben des dibk gehöre daher auch die Veranstaltung hochrangig besetzter Symposien und Vorträge zum Thema Doppelte Staatsbürgerschaft, die Förderung von Städtepartnerschaften und weitere wichtige Themen, die intensiv und nachhaltig durch das Institut gefördert würden.

Ziel ihres Friedensprojektes „CAMMINIAMO-INSIEME - Wir gehen gemeinsam“ ist es, die von den Initiatoren beschworene Idee von Fairness, Frieden und einem chancengleichen Miteinander der Kulturen unmittelbar und facettenreich zu vermitteln und damit auf vielen Gebieten ein positives Umdenken herbeizuführen. „2010 wollen wir,“ so DIBK-Präsident Santalucia, „gemeinsam mit allen Unterstützern und Förderern den emotionalen Höhepunkt unserer Friedensreise in Berlin feiern.“

Dann soll die deutsche Hauptstadt **Berlin** zur „Metropole des Friedens“ erklärt werden und damit die Funken der Hoffnung für einen weltweiten Frieden von der einst so geschundenen und geteilten Stadt Berlin aus in die Welt hinausgetragen werden soll. Künstlerisches Highlight soll dabei der von Richard Pares komponierte **SONG**

OF BERLIN

, bilden. Dessen Wirkung, die u.a. bereits

Hans-Dietrich Genscher

und

Cem Özdemir

tief beeindruckt hatten, konnte sich auch Ute Vogt nicht entziehen: „

Ein beeindruckendes Werk, ein tolles Geschenk für Berlin!“

Sie wolle sich gerne dafür einsetzen den regierenden Bürgermeister von Berlin,

Klaus Wowereit

für eine Präsentation zu gewinnen um damit der für den 03. Oktober 2010 anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Einheit geplante Aufführung zum Erfolg zu verhelfen.

Im Anschluss an die Präsentation trug sich Ute Vogt in das ROTE BUCH der WELT-FRIEDENSREISE ein.